

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **100 Jahre Bauen und Schauen**

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

**Hirsch, Fritz**

**Karlsruhe, 1932**

Illustration: Ansichten des Vogelhauses im Erbprinzengarten mit Schnitt durch den Ahagraben

[urn:nbn:de:bsz:31-51243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51243)

Cassier Obermüller an das Bauamt, Maurermeister Marbe habe „wegen der Einfassung und Saaha Mauer an der neuen Erb Prinziſchen Garten Anlage“ 1600 fl und Maurermeister Berckmüller und Maurermeister Marbe „wegen des gothiſchen Thurms und Vogelhaus“

1350 fl als Abſchlagszahlung erhalten.

Das hier erwähnte Vogelhaus, das als Gegenstück des gothiſchen Turmes an der Ecke der Kriegs- und Ritterstraße geſtanden hat — der Ahagraben längs der Kriegsstraße hat ſich an dieſen beiden Bauten tot gelaufen — iſt am 13. Auguſt 1802 von Weinbrenner und Fiſcher zu 1295 fl 18¼ Kr. veranſchlagt worden. Nach dem Voranſchlag gelangte man zu der Volière über „26 St. runde Stegentritt, jeder 3' 6" lang“. Der obere Boden war „mit gehauenen, geſponteten [d. i.: geſpundeten] Platten“, der untere Boden

„mit ordinair geſchichte Platten“ belegt. In einem „Pro Memoria“ vom 13. Septem-ber 1802 wird darauf hingewieſen, daß „nach mündlicher Äußerung Sr. Exzellenz S. Kammer Praeſident v. Gayling noch dieſes Spatjahr das kleine

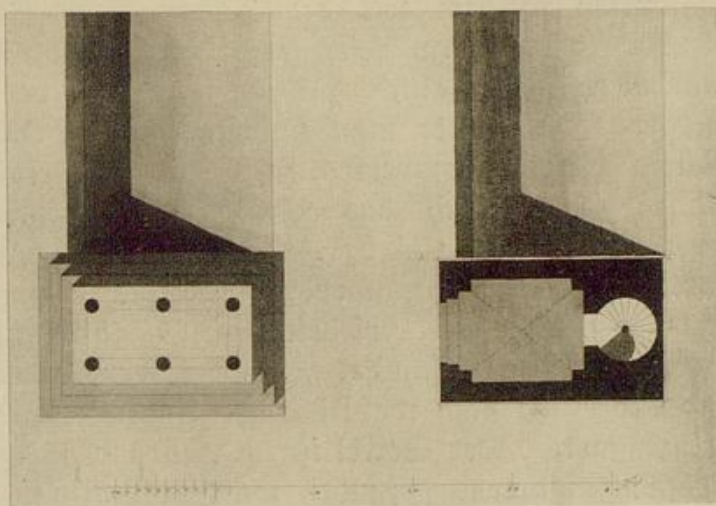


Abb. 36. Grundriſſe des Vogelhauses im Erbprinzen-  
garten mit Auſſicht auf den anſchließenden Ahagraben  
Unbeſchrifteter Plan im G.E.N.

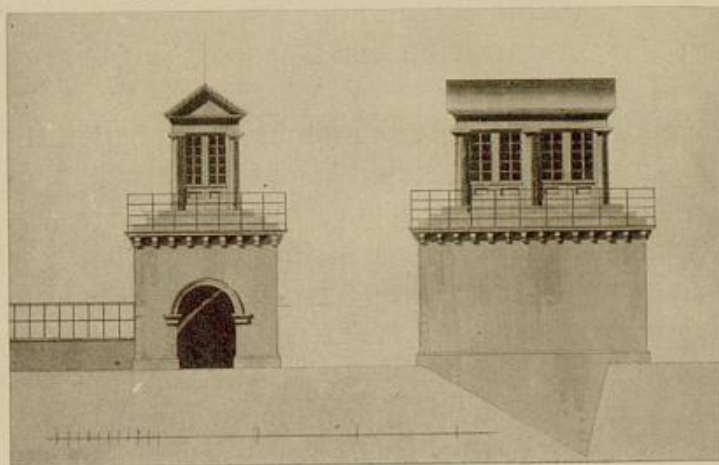


Abb. 37. Anſichten des Vogelhauses im Erbprinzen-  
garten mit Schnitt durch den Ahagraben  
Unbeſchrifteter Plan im G.E.N.